



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Aktuelle Rechtsprechung des VG Frankfurt zur Besonderen Ausgleichsregelung (BesAR) im Erneuerbare- Energien-Gesetz ab 01.08.2014 (EEG)

2. BesAR-Tag am 26.03.2019, Frankfurt am Main

Dr. Nicole Holzheu



I. Keine Begrenzung von Antragstellern in Abwicklung

1. Urteil VG Ffm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16 – Lareda.hessenrecht

2. Urteil VG Ffm vom 13.02.2019 – 5 K 9722/17 (rechtskräftig)

- **Betätigung im internationalen oder intermodalen Wettbewerb (vgl. § 63 EEG) ist Sachverhaltsmerkmal und muss im Zeitpunkt der Behördenentscheidung oder der letzten mündlichen Verhandlung vor dem Gericht gegeben sein**



1. Urteil VG Ffm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16 –

- Klägerin ist Schienenbahn im Personennahverkehr
- Insolvenzantrag: 03.07.2014; Eröffnung Insolvenzverfahren: 01.10.2014
- Antrag nach § 65 EEG: 29.06.2015
- Antragsablehnung wegen Insolvenz: 22.06.2016
- Veräußerung Geschäftsbetrieb:

Klägerin

Unternehmenskaufvertrag

mit Wirkung zum 1.10.2016

**I-GmbH (seit
27.07.2016)**



Forts. 1. Urteil VG Ffm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16 -

- Einstellung des Geschäftsbetriebs der Klägerin zum 30.09.2016
- Antrag auf Austausch der Beteiligtenstellung im Antragsverfahren
- Bescheidung I-GmbH für die Zeit vom 01.10.2016 bis 31.12.2016
- Klägerin begehrt Begrenzung für das volle Jahr 2016, hilfsweise für die Zeit vom 01.01.2016 bis 30.09.2016



Forts. 1. Urteil VG Ffm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16 -

Exkurs: § 67 EEG – Umwandlung von Unternehmen -
(Rechtsnachfolgeregelung in Bezug auf BesAR)

Antragstellung mit Drittdaten nach § 67 Abs. 1 EEG

„Normalfall“

Unternehmen 1
in Vergangenheit
begrenzt

Unternehmen 2 will seinen
Antrag mit Daten von
Unternehmen 1 belegen:

Unternehmen 2
Antragsteller
in Vergangenheit
nicht begrenzt

- Prüfung Umwandlung nach § 5 Nr. 32 EEG 2014 (vgl. jetzt § 3 Nr. 45 EEG 2017)
Betrachtung: Unternehmen 1
- Prüfung der wirtschaftlich-organisatorischen Vergleichbarkeit (§ 67 Abs. 1 EEG)
Betrachtung: Unternehmen 2



Forts. 1. Urteil VG FFm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16 –

Exkurs: § 67 EEG – Umwandlung von Unternehmen - (Rechtsnachfolgeregelung in Bezug auf BesAR) **Übertragung des Begrenzungsbescheids nach § 67 Abs. 3 EEG „Normalfall“**

Unternehmen 1
im laufenden Jahr
begrenzt

Unternehmen 2 will
Begrenzungsbescheid des
Unternehmens 1 nutzen

Unternehmen 2
Antragsteller
im laufenden Jahr
nicht begrenzt

- Prüfung Umwandlung nach § 5 Nr. 32 EEG 2014 (vgl. jetzt § 3 Nr. 45 EEG 2017)
Betrachtung: Unternehmen 1
- Prüfung der wirtschaftlich-organisatorischen Vergleichbarkeit (§ 67 Abs. 3 EEG)
Betrachtung: Unternehmen 2



Forts. 1. Urteil VG Ffm vom 08.08.2018 – 5 K 4453/16-

Entscheidung VG Ffm

- Abweisung beider Klageanträge, da kein Anspruch auf BesAR
- §§ 63 Nr. 2, 5 Nr. 28 EEG 2014 verlangt Schienenbahnbetrieb, der zukunftsorientiert im Wettbewerb geführt wird
- diese Voraussetzung ist bei Antragstellung am 29.06.2015 wegen der Insolvenz der Gesellschaft nicht gegeben
- kein Anspruch auf Begrenzung, um die Insolvenzmasse zu subventionieren
- **BesAR restriktiv auszulegen**



2. Urteil VG Ffm vom 13.02.2019 – 5 K 9722/17 -

- Klägerin stellt am 29.06.2011 Antrag nach § 41 EEG 2009
- Antragsablehnung am 01.12.2011 mangels Vorlage einer den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Zertifizierungsbescheinigung
- Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 01.08.2012
- Ruhendstellung des Produktionsbetriebs am 27.08.2012, später Veräußerung der Betriebsausstattung



Forts. 2. Urteil VG Ffm vom 13.02.2019 – 5 K 9722/17 -

Entscheidung des VG Ffm Klageabweisung, Erster Grund:
Keine Teilnahme am Wettbewerb und mit Rückkehr nicht zu rechnen

- Teilnahme am Wettbewerb zum Zeitpunkt 29.06.2011 unerheblich
- Materielles Recht entscheidet darüber, auf welchen Zeitpunkt für die Beurteilung der Sach- und Rechtslage abzustellen ist
- Rechtsänderungen nach Ablauf der Ausschlussfrist unerheblich
- Aber Teilnahme am internationalen oder intermodalen Wettbewerb (Anm.: vgl. auch EEG-Unternehmensbegriff) muss fortbestehen
- Keine Mehrung der Insolvenzmasse, **BesAR restriktiv auszulegen**



II. Anwendbarkeit des § 67 EEG bei Härtefallregelung des § 103 Abs. 3 Satz 2, 4 EEG

Was bedeutet „Härtefallregelung“?

- Übergangsbestimmungen in §§ 103 Abs. 3 S. 2 und 4 EEG gewähren Bestandsschutz
- Inanspruchnahme der Härtefallregelung gilt nur für stromkostenintensive Unternehmen
- Unternehmen muss über Begrenzung nach EEG 2012 für das Jahr 2014 „verfügen“
- Daten des Unternehmens berechtigen nicht zu einer Begrenzung nach § 64 EEG, da

SKI des Unternehmens
in Liste 1 Anhang 4 EEG
< § 64 Abs. 1 EEG und
>14 % (EEG 2012),
§ 103 Abs. 3 Satz 2 EEG

wie vorher, aber
Liste 2 Anhang 4 EEG
< § 64 Abs. 1 EEG und
>14 %, § 103 Abs. 4 Satz
1 Nr. 1, 2 b EEG

wie vorher, aber
kein Anhang 4,
prod. Gewerbe (+),
§ 103 Abs. 4 Satz 1
Nr. 1, 2 a EEG



II. Forts. Anwendbarkeit des § 67 EEG bei Härtefallregelung (§ 103 Abs. 3 S. 2, 4 EEG)

3. Urteil VG Ffm vom 18.10.2018 – 5 K 2992/16 – zu § 103 Abs. 3 Satz 2 EEG

(rechtskräftig) Lareda.hessenrecht

4. Urteil VG Ffm vom 05.09.2018 – 5 K 291/18 – zu § 103 Abs. 3 Satz 2 EEG

(rechtskräftig) Lareda.hessenrecht

5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 – zu § 103 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1, 2 b EEG

Lareda.hessenrecht

- **Keine Anwendung des § 67 EEG oder allgemeiner Rechtsgrundsätze in § 103 EEG**
- **zudem 5. Urteil: Rückgriff auf Drittstaaten/Bescheid nur bei Umwandlung**
 - i. S. d. § 5 Nr. 32 EEG 2014 /§ 3 Nr. 45 EEG 2017 (keine erweiternde Anwendung)**



3. Urteil VG Ffm vom 18.10.2019 – 5 K 2992/16 – (zu § 67 EEG vgl. Folien 5 und 6)

G- GmbH

- Begrenzung für 2014, Liste 1
- Insolvenzeröffnung 01.04.2014
- Antrag 29.09.2014 für 2015 mit Nachweis SKI: 14, 97 %

Klägerin

- Gründung 2014, leere Hülle
- Ankauf des Geschäftsbetriebs der G-GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015
- Im Ankauf nicht enthalten: Forderungen und Beteiligung an einem Unternehmen

Unternehmenskaufvertrag



Forts. 3. Urteil VG Ffm vom 18.10.2019 – 5 K 2992/16 - (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

- Klägerin beantragt Ausstellung des Bescheids für 2015 nach § 103 Abs. 3 Satz 2 EEG

- Ablehnung des Antrags am 29.10.2015 und Widerspruchsverfahren:

§ 67 EEG im Rahmen der Härtefallregelung nicht anwendbar,
vgl. § 103 Abs. 3 und 4, jeweils letzter Halbsatz EEG;

zudem kein Anspruch auf Übertragung des Bescheids für 2014, da keine
Umwandlung im Sinne des § 5 Nr. 32 EEG 2014

- Klägerin klagt auf Bewilligung der EEG-Umlagebegrenzung für das Jahr 2015



Forts. 3. Urteil VG Ffm vom 18.10.2019 – 5 K 2992/16 - (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

Entscheidung des VG Ffm

- Klägerin kann keine Begrenzung nach § 103 Abs. 3 Satz 2 EEG beanspruchen, weil sie selbst über keinen Begrenzungsbescheid nach EEG 2012 für 2014 verfügt
- Kein Anspruch auf Übertragung eines Begrenzungsbescheids zugunsten der G-GmbH für 2015, weil entgegen § 67 Abs. 3 EEG keine Umwandlung (Übertragung sämtlicher Wirtschaftsgüter im Sinne des § 5 Nr. 32 EEG 2014)
- Frage, ob ein nach § 103 Abs. 3 EEG zu erteilender Bescheid (2015) nach § 67 Abs. 3 Satz 1 EEG übertragungsfähig ist, kann offen bleiben; **BesAR restriktiv auszulegen**



4. Urteil VG Ffm vom 05.09.2018 – 5 K 291/18 – (zu § 67 EEG vgl. Folien 5 und 6)

A-AG

- Begrenzung für 2014, Liste 1
- Antrag 29.06.2015 für 2016 mit Nachweis SKI: 14,25 %
- Insolvenzeröffnung 01.12.2015

Klägerin

- Gründung 2015, leere Hülle
- Ankauf des Geschäftsbetriebs der A-AG mit Wirkung zum 01.01.2016
- BAFA lehnt am 14.02.2017 Antrag ab; keine Anwendbarkeit des § 67 EEG bei Härtefallregelung

Unternehmenskaufvertrag



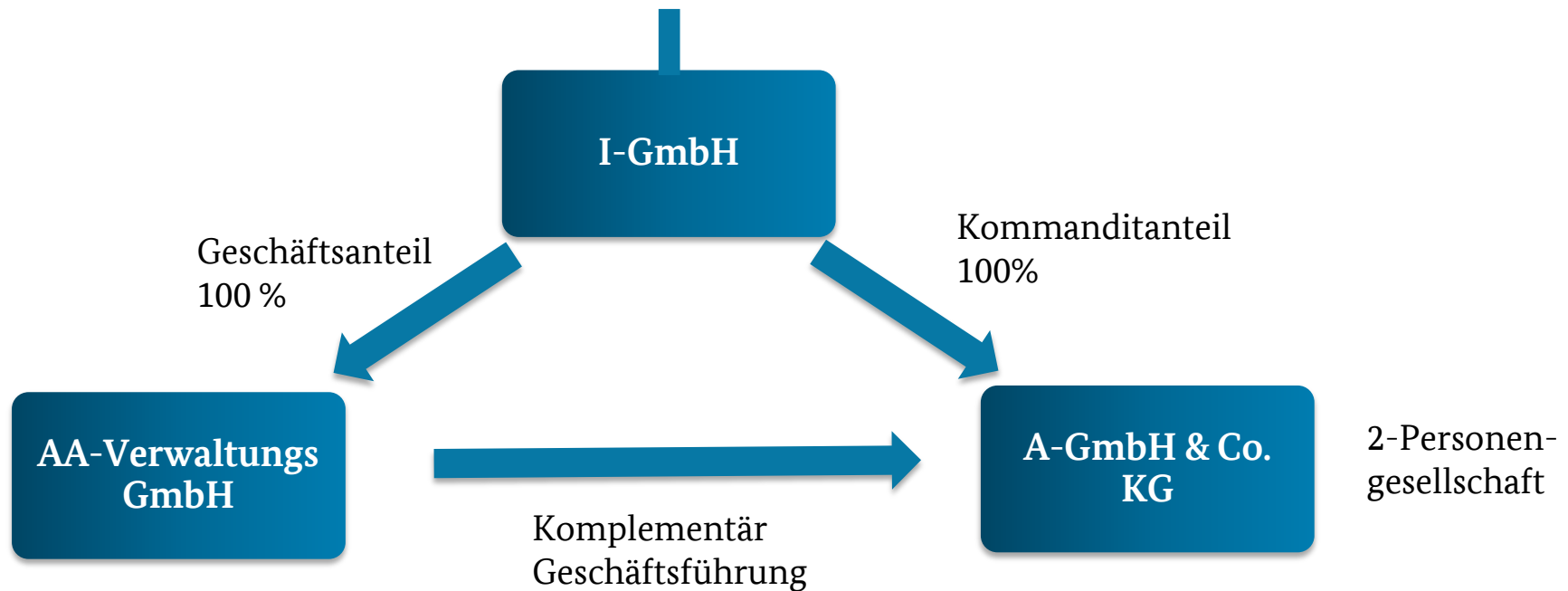
Forts. 4. Urteil VG Ffm vom 05.09.2018 – 5 K 291/18 – (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

Entscheidung des VG Ffm

- kein Anspruch der Klägerin nach § 64 Abs. 1 EEG (Anm.: §§ 64 i. V. m. 67 EEG – Wechsel der Beteiligtenstellung im Antragsverfahren)
- Kein Anspruch auf Übertragung des Begrenzungsbescheids der A-AG für das Jahr 2014 nach § 103 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 EEG
- Umwandlung und betrieblich-organisatorische Vergleichbarkeit zwar gegeben, aber § 103 Abs. 3 Satz 2 EEG verweist im 2. Halbsatz nicht auf § 67 EEG
- Verweisung in § 103 Abs. 3 Satz 2 auf Satz 1 (§§ 63 bis 69) EEG greift nicht durch, **BesAR restriktiv auszulegen**

5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 –

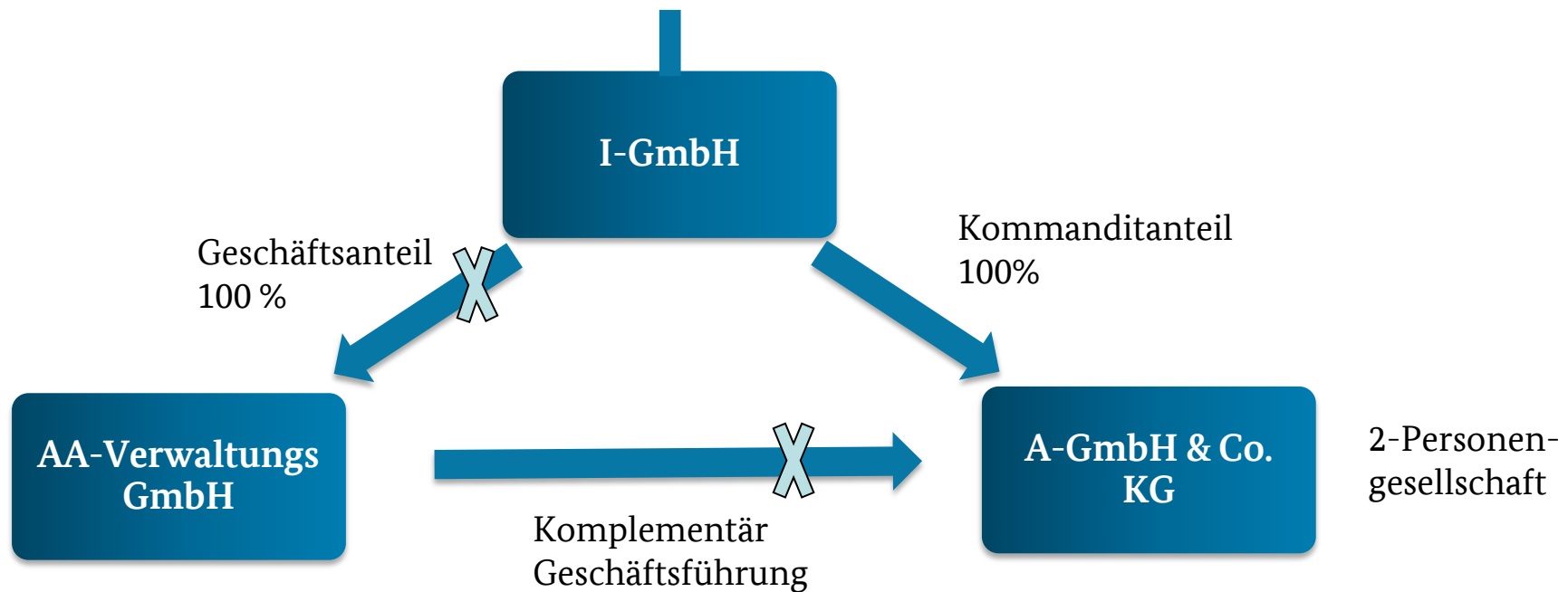
- A-GmbH & Co KG, in Liste 2 Anhang 4 EEG, hat Bescheid für das Jahr 2014
- Eingliederung in Konzern





Forts. 5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 –

➤ Komplementär scheidet mit Austrittsvereinbarung aus A-GmbH & Co. KG aus





Forts. 5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 - (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

A-GmbH & Co KG

- Begrenzung für 2014, Liste 2
- Antrag 26.06.2015 für 2016 mit Nachweis SKI: 14,79 %

I-GmbH (Klägerin)

- Gründung in 2014, leere Hülle
- Gesamtrechtsnachfolgerin der A-GmbH & Co KG durch Anwachsung
- BAFA lehnt Antrag ab; keine Anwendbarkeit des § 67 EEG bei Härtefallregelung

Anwachsung



Forts. 5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 - (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

Argumentation der Klägerin

- Begrenzungsbescheid für 2014 ist durch die Anwachsung (Gesamtrechtsnachfolge) kraft Gesetzes auf die Klägerin übergegangen, Übertragung nach § 67 Abs. 3 EEG nicht erforderlich; Klägerin „verfügt“ über Begrenzungsbescheid für 2014
- Für die materielle Berechtigung in Bezug auf die Antragstellung 2015 einschließlich Datenbestand gilt das gleiche
- Der Eintritt in die verwaltungsverfahrenrechtliche Stellung ergibt sich aus §§ 173 VwGO, 239 ZPO
- hilfsweise Antragstellung nach § 67 Abs. 3 EEG



Forts. 5. Urteil VG Ffm vom 16.01.2019 – 5 K 4780/17 - (zu § 67 EEG Folien 5 und 6)

Entscheidung des VG Ffm

- § 67 Abs. 3 EEG nicht einschlägig, weil keine Umwandlung nach § 5 Nr. 32 EEG 2014 (keine Umwandlung nach UmwG oder Unternehmenskaufvertrag)
- kein Anspruch nach § 103 Abs. 4 EEG, da auch allgemeine Rechtsgrundsätze zur Rechtsnachfolge nicht in Bezug auf BesAR gelten. (Anm.: Führt Anwachsung zu einem Rechtsträgerwechsel, gehen öffentl.-rechtl. Begrenzungsbescheide des abgebenden - untergehenden - Rechtsträgers **nicht** im Zusammenhang mit der zivilrechtl. Gesamtrechtsnachfolge auf den aufnehmenden Rechtsträger über.)
- Zulässigkeit der Rechtsnachfolge in Bezug auf Anwachsung muss ausdrücklich geregelt sein; BesAR ist **restriktiv auszulegendes Ausnahmerecht**



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Nicole Holzheu
Referatsleiterin
Referat 524
BesAR - Förderbereich 3
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

**Tel: +49 (0)6196 908 2942
E-Mail: nicole.holzheu@bafa.bund.de**